

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15 Vor der Aufnahme:

16 Darf ich alles mit dem Diktiergerät aufnehmen? / Bist du damit einverstanden?

17 Es wird nur für Zwecke im Rahmen der Doktorarbeit verwendet.

18 Hinterher wird das Interview verschriftlicht und die Namen anonymisiert.

19 der DSSV hat zu seinem letzten Verbandstag im November 2011 einen Kooperationsvertrag mit dem
20 Segelschulschiff Greif und der Universität Bayreuth geschlossen. Ziel der Zusammenarbeit aller drei
21 Partner ist es den Verbandsmitgliedern attraktive und neue Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten zu
22 schaffen. Als einen ersten Baustein wollen wir ein sportartbezogenes Leistungsabzeichen im Seesport
23 entwickeln, welches im Rahmen der Modifizierung des Deutschen Sportabzeichen ab 2013 auch
24 verbandsübergreifend konstruiert werden könnte.

25
26 Auf Grund Deiner umfangreichen Erfahrungen im Seesport und Deiner Kenntnis der Trainingssituation
27 in Deinem Verein, wäre es mir sehr wichtig zu erfragen welche Schwerpunkte Du bei der Konzipierung
28 eines derartigen Leistungsabzeichen setzen würdest. Dabei stehen für mich vordergründig Deine
29 Erwartungen bezüglich Lehrinhalten und Disziplinenzusammensetzungen aber auch Deine Meinung
30 über die richtige Altersstruktur im Vordergrund. In einer zweiten Forschungsphase sollen die so
31 gewonnen Erkenntnisse mit entsprechenden Probandengruppen bezüglich qualitativer Merkmale
32 überprüft werden.

33
34 Ich würde mich sehr freuen im Rahmen eines Interviews auf Deinen Erfahrungsschatz zurückgreifen
35 zu können.

36
37 Als möglichen Interviewtermin schlage ich dir das Wochenende des Schwimmtrainingslagers vor.
38 Solltest Du das Projekt unterstützen wollen, aber den Termin nicht wahrnehmen können, würde ich mit
39 Dir gerne einen anderen Termin vereinbaren. Selbstverständlich stehe ich Dir für Rückfragen auch
40 gern telefonisch (0176-82163978 oder 036204-60137) oder per Mail (steffistolze@aol.com) zur
41 Verfügung.

42
43 Im Voraus herzlichen Dank für Deine Unterstützung. Ich hoffe wir können so gemeinsam ein paar
44 neue Akzente für einen moderneren zeitgemäßen Seesport entwickeln.

45
46

47 Interviewtermin 3.1.2012

48 Name:

49

50 Vorname:

51

52 Verein:

53

54 Alter:

55

56 Aktiv im Seesport seit: 1987

57

58 In einem Seesportverein seit:

59 seit 1987

60

61 Steffi: Position/ Aufgabe im Verband:

62

63 2: Vizepräsident, Auswahltrainer/Bundestrainer Seesportmehrkampf, Lehrwart auf Landesebene für
64 Thüringen für Übungsleiter und Kampfrichter, Vereinsvorsitzender

65

66 Interviewer: Wie ich Dir in der E-Mail geschrieben habe, ist seit dem Verbandstag (Nov. 2011)
67 der Kooperationsvertrag mit dem Segelschulschiff Greif, der Uni Bayreuth und dem DSSV
68 geschlossen worden. In der Zusammenarbeit soll ein sportartbezogenes Leistungsabzeichen im
69 Seesport entstehen.

70

71

72 Interviewer: Welche Disziplinen sollten Deiner Meinung nach mit ins Leistungsabzeichen?

73

74 2: Zunächst muss aus meiner Sicht geklärt werden, soll das Leistungsabzeichen ein breitensportlich
75 orientiertes Abzeichen werden oder ein Leistungsabzeichen als Qualitätsstandard für besonders
76 hervorgehobene umfassende Kenntnisse von Wettkampfseesportlern, ggf. kann man dort auch ein
77 Kombination entwickeln, die die Anforderungen sowohl von der Auswahl der Disziplinen als auch von
78 der Leistungshöhe staffeln.

79

80 Interviewer: Beim Breitensportabzeichen oder aber auch beim Leistungssportabzeichen?

81

82 2: Auf alle Fälle in der Unterscheidung beider und dann muss man abwägen, ob man sowohl beim
83 Breitensportabzeichen als auch beim Leistungssportabzeichen altersbezogen und leistungsbezogen
84 staffelt. Ähnlich dem neuen DSA in den Stufen Gold, Silber, Bronze arbeitet oder nur mit einer
85 gemeinsamen Leistungsstufe arbeitet, wo die Erfüllung auch die Erfüllung dann auch des
86 Leistungsabzeichens ist, aber definitiv sind Breitensportabzeichen und ein Leistungsabzeichen in
87 ihrer Anforderung zu unterscheiden.

88

89 Für ein Leistungsabzeichen wäre es für mich wichtig, Grundkenntnisse in der Seemannschaft, in der
90 Schiffsführung für Segelboote und Ruderboote nachzuweisen, das heißt, Grundkenntnisse über
91 Vorfahrtsregeln, über taktisches Verhalten, technische. Grundkenntnisse, ggf. Grundkenntnisse in
92 der Navigation bis hin zur Wetterkunde, das allerdings nur im Erwachsenenbereich und auch nur im

Leistungsbereich. Sollten Leistungsnormative enthalten sein zum Thema Rudern, die könnten sich an den Wettkampfstrecken orientieren, Zeiten beinhalten oder in Frage des Absolvierens einer Ausdauerleistung auch in verschiedenen Wettkampfstreckenlängen darstellen. Im Rudern würde ich den Kutter ZK 10 bevorzugen. Zu überprüfen wäre nach meiner Sicht, ob man auch einen anderen Ruderkutter z.B. den Marinejugendkutter oder den Marinekutter oder den Jugendwanderkutter alternativ zulässt. Bei Streckenlängen würde ich für eine Zulassung dieser Sportgeräte plädieren, wenn mit Zeitnormativen gearbeitet wird, würde ich mich auf ein Sportgerät fixieren, der am Häufigsten und am weitest verbreitete ist der ZK 10 und da würde aus meiner Sicht die Wahl auf dieses Bootsmaterial fallen. Die unterschiedlichen Ausführungen vom Kutter ZK 10 von der Variante Holzbauart, GFK Bauart oder neue Bauart in der Ausführung ZK10/W würde ich dabei nicht berücksichtigen.

So, dann gehören nach meiner Sicht seemännische Grundfertigkeiten dazu. Dazu zählen in erster Linie eine Grundkenntnis im Bereich Knoten, Wurfleinerwerfen; während im Breitensportbereich aus meiner Sicht das Erreichen einer Mindestweite in der Wurfleine und das Absolvieren einer vorgeschriebenen Knotenbahn und das Beherrschen aller Knoten der Knotenbahn ausreichend sein könnte oder mit einer großzügigen Mindestzeit untersetzt werden kann, während für den Leistungsbereich durchaus Richtwerte, Normwerte aus der Wettkampftabelle des Seesportmehrkampfes notwendig. Mit welchen Punktwerten man dort rangeht und ob dort eine Altersdifferenzierung erfolgt, müsste man nochmal ermitteln. Bei Punktwerten könnte ich mir vorstellen, dass man mit einem Punktwert von zirka 150 Punkten, d.h. also knapp unterhalb der gedachten Optimalpunktzahl rangeht. Dazu wäre es aus meiner Sicht notwendig athletische Grundfertigkeiten abzurufen. Dazu wäre eine Laufdisziplin im Mittelstreckenbereich bis max. 3000 Meter mit mind. 800 m denkbar, es wäre aus meiner eine Schwimmüberprüfung notwendig, die gleichzeitig als Sicherheitstraining für die Bootsausbildung ausgeprägt werden kann, denkbar wäre die 100-Meter-Wettkampfstrecke oder alternativ eine 200-Meter-Wettkampfstrecke oder ähnlich wie beim Rettungsschwimmen eine 400-Meter-Strecke als Kleiderschwimmen vorzunehmen. Dazu könnten noch ein oder zwei Kraftdisziplinen kommen. Dazu sollten Kraftausdauerdisziplinen bevorzugt werden, die einfach zu messen sind und die auch nur einen geringen Materialaufwand aber hohen Standardisierungsgrad zulassen. Das könnten aus meiner Sicht sein Bankdrücken, Klimmziehen.

Interviewer: So jetzt haben wir also Knoten. Da wäre es jetzt noch interessant zu wissen Marinejugend-Knotenbahn, DSSV-Knotenbahn, Demonstration von ausgewählten Knoten, Anwendungsknoten.

2: Im Breitensportbereich würde ich DSSV-Knotenbahn bevorzugen. Es wäre aus meiner Sicht aber auch denkbar die Marinejugend-Knotenbahn alternativ zuzulassen oder beide Knotenbahnen in Folge zu absolvieren. Für das Seesportleistungsabzeichen, für eine Leistungsausprägung würde ich eine von beiden Knotenbahnen auf Zeit absolvieren lassen, zusätzlich einen Anwendungsknoten. Den Anwendungsknoten könnte während der normalen Segelausbildung auf einem Kutter aber auch auf einem Großsegler abgefragt werden.

Interviewer: Okey. Wurfleinerwerfen sollte soweit standardisiert werden, dass man einen Wurf hat oder drei Würfe wie im Wettkampf oder beliebig viele Versuche, um Richt- und Normwerte zu schaffen?

2: Unter sportlichem Aspekt würde ich die drei Würfe bevorzugen, die wir auch im Training und Wettkampf anwenden, und damit mit anderen leichtathletischen Disziplinen aus dem Sprung-

139 Wurfbereich eine Vergleichbarkeit hergestellt werden kann, insbesondere in dem breitensportlichen
140 Bereich dort Zufallsversagen und damit auch ein misserfolgsbezogenes Desinteresse vermieden
141 werden.

142

143 Interviewer: Okey. Ich komme nochmal zum Anfang zurück. Schiffsführung von Segelbooten soll
144 sich das an der Segelscheinausbildung orientieren? Oder kann man das in Zusammenarbeit mit einer
145 Segelschule machen? Was soll es da für Richtwerte oder könnte es für Richtwerte geben?

146

147 2: Ich würde es ungern zwingend an eine Segelschule oder einen entsprechenden
148 Ausbildungsbetrieb koppeln. Um auch Kosten zu minimieren bzw. Verstrickungen zwischen
149 unterschiedlichen Dachverbänden zu vermeiden. Würde die Anforderung aber sehr wohl an der
150 untersten Stufe der Segelscheinausbildung, also entweder am Sportsegelschein des DSV bzw. an
151 dem Sportbootführerschein Binnen im Praxisbereich festmachen, d.h. in der Schiffsführung müssten
152 die Grundmanöver Anlegen, Ablegen, Wende und Halse, Aufstoppen am Hindernis und ein
153 Sicherheitsmanöver Mann über Bord oder Boje über Bord demonstriert werden.

154

155 Interviewer: Muss beim Rudern auch das Führen des Ruderbootes demonstriert werden oder
156 kommt es das nur auf die Ruderleistung an sich an, egal ob Zeit oder bestimmte Strecke?

157

158 2: Beim Seesportleistungsportabzeichen, beim leistungsorientierten Abzeichen würde ich eine
159 Schiffsführung durchaus als Bestandteil sehen. Sollte man das Leistungsabzeichen auch nochmal in
160 drei Stufen unterteilen, wäre die Frage die Schiffsführung beim Rudern nur in die jeweils oberste
161 Stufe mit einzuordnen.

162

163 Interviewer: Athletische Grundfertigkeiten das ist soweit klar und ...

164

165 2: Koordinative Fertigkeiten kann man sicherlich noch ergänzen. Dort würde ich zumindest die
166 Fertigkeit des Taukletterns einbauen und das Klettern an der Jacobsleiter, wobei das
167 breitensportliche Abzeichen mir dort das Schaffen der Norm das Klettern an einem 4-Meter hohen
168 Taus oder 4-Meter hohen Leiter genügen würden. Für das Leistungsabzeichen wäre das aus meiner
169 Sicht an eine Zeit oder eine größere Höhe zu koppeln. Wenn wir das an eine größere Höhe koppeln
170 wollen, ist das sicherlich nur im Zusammenhang mit einer Schiffsausbildung im Rahmen einer
171 Ausbildung auf einem Großsegler.

172

173 Interviewer: Okey. Für welche Zielgruppe wäre denn das Leistungsabzeichen Seesport deiner
174 Meinung nach attraktiv oder erstrebenswert?

175

176 2: Ein breitensportlich orientiertes Leistungsabzeichen würde ich als ein begleitendes
177 Trainingselement sehen. Was für Seesportler, die am Wettkampfgeschehen teilnehmen, aber nicht
178 zwingend zu den Medaillengewinnern gehören, als Motivation dienen könnte, intensiver zu
179 trainieren und über ein zweites Trainingssystem eine gewisse Qualifikation nachzuweisen, was aber
180 gleichzeitig auch für gute Sportler die sportartübergreifend in verschiedenen sportlichen
181 Fachgebieten Kenntnisse und Fertigkeiten nachweisen, ein Motiv sein könnte, sich mit der Sportart
182 Seesport zu beschäftigen. Und ein Leistungsabzeichen als leistungsorientierte Abzeichen sollte aus
183 meiner Sicht ein Trainingsanreiz ebenfalls für wettkampforientierte Seesportler darstellen, um sie a)
184 für Trainingsorientierte Ehrenämter vorzubereiten, also selbst als Übungsleiter, Ausbilder später
tätig

zu werden, ihnen b) eine Möglichkeit zu geben, außerhalb des Wettkampfgeschehens eine sportlich anspruchsvolle Qualifikation nachzuweisen, ähnlich der Gürtelprüfung in Kraftsportarten Judo, Karate und sich gleichzeitig intensiver mit angewandten Seesportausbildungsinhalten zu beschäftigen, die ein neues Segment innerhalb der Vereinsausbildung eröffnen können.

Interviewer: Okey. Wäre deiner Meinung nach das Sportabzeichen auch ein Anreiz für Nichtseesportler oder sollte das so konzipiert sein, dass es auch für Nichtseesportler schaffbar ist, dass da eine Stufe dabei ist, wo man sagt, okey, das ist möglich?

2: Wenn eine Kombination mit dem DSA angestrebt wird, würde ich das Seesportabzeichen unter breitensportlichem Charakter auch für nicht Nichtseesportler schaffbar gestalten, aber nur unter der Voraussetzung, dass sie sich mit den spezifischen Disziplinen im Vorfeld beschäftigen müssen, und in Form eines Kurses oder gezielter Trainingseinheiten sich auch auf dieses Abzeichen vorbereiten. Es sollte nicht, aus meiner Sicht nicht so konzipiert sein, dass ein guter Allroundsportler ohne zusätzliches Training das Abzeichen absolvieren oder erwerben kann.

Interviewer: Das Problem wäre ja dann, z.B. beim Knoten, wenn ein Nichtseesportler, ja müsste man herausfinden, wie lange man braucht, zum Knoten erlernen, oder um die Anforderungen im Knoten zu schaffen, dass diese Zeit mindestens im Vorfeld eingeplant werden muss, damit es auch schaffbar ist.

2: Wenn es um ein leistungsorientiertes Seesportabzeichen geht, wenn es um ein Leistungsabzeichen geht, so wie es früher schon mal entwickelt war, dann sollte es so sein, dass sehr gute Allroundsportler nach einem mindesten einwöchigen Kurs in der Lage sein sollten, dieses Abzeichen zu erwerben. Aber nicht mit einer Kurzbesohlung von ein oder zwei Tagen.

Interviewer: Okey. Wir haben schon kurz über die Abstufung gesprochen mit Bronze, Silber oder Gold. Altersmäßig was könntest du dir da vorstellen?

2: Für das breitensportliche Leistungsabzeichen wäre es aus meiner Sicht sinnvoll, entweder mit einem Jugend-, einem Erwachsenen- oder einem Seniorenabzeichen zu arbeiten oder es an die Altersklassen direkt anzukoppeln. Für ein Leistungsabzeichen mit leistungsorientiertem Hintergrund würde ich generell nur zwischen einem Jugend- und einem Erwachsenenabzeichen dann gegeben falls nochmal in einer Auswertung männlich/weiblich differenzieren.

Steffi: Dann jeweils Bronze, Silber und Gold bei allen Stufen, sowohl bei Breitensport als auch beim Leistungssport?

Micha: Beim Leistungsabzeichen würde ich auf alle Fälle in drei Stufen arbeiten. Um auch den Anreiz für durchschnittliche Seesportler oder für gute Allroundsportler, die nicht aus dem Seesportbereich kommen, die Möglichkeit zu schaffen, zumindest diese Bronze-Stufe zu erwerben, gleichzeitig den Leistungsanspruch für die Goldstufe so hoch zu wählen, dass sie auch für gute Wettkampfseesportler nicht im Alleingang, im Selbstlauf erworben werden können, aber immer normal einer gewissen Vorbereitung bedarf

229 Im breitensportlichen Bereich bin ich mir nicht ganz sicher, ob eine Abstufung sinnvoll ist oder ob
230 dort speziell im Kinder- und Jugendbereich das Geschäftssymbol, eine Absolvierung einer
231 Mindestanforderung in all den Disziplinen ausreichend wär.
232

233 Interviewer: Dann wäre das Breitensportabzeichen auch außerhalb eines Segeltörns
234 durchführbar oder? Ansonsten gibt es extrem Überschneidungen auch zwischen den
235 Grundanforderungen höchstwahrscheinlich und den Bronze-, Silber-, Goldanforderungen vom
236 leistungsbezogenen Sportabzeichen?
237

238 2: Das breitensportliche Abzeichen würde ich nicht zwingend an einen Segeltörn mit Großsegler
239 koppeln. Weil erstens die Teilnahme an einer Ausbildung auf dem Großsegler im Altersbereich unter
240 14 für mich als nicht zweckmäßig erscheint oder nur unter bestimmten Voraussetzungen z.B. in dem
241 komplette Schulklassen oder komplette Trainingsgruppen an der Ausbildung teilnehmen und
242 aufgrund der besonderen Rechtsverhältnisse der Kinder unter 14 natürlich auch mit zusätzlichen
243 Aufwendungen, Genehmigungen der Eltern, der Schulen usw. verbunden sind. In dem
244 breitensportlichen Abzeichen denke ich genügt eine Teilnahme an der ein- oder mehrtägigen
245 Segelausbildung z.B. mit einem Kutter und sollte das breitensportliche Abzeichen sollte so angelegt
246 sein, dass es dezentral an den Standorten der Seesportvereine abgenommen werden kann. Während
247 das reine Leistungsabzeichen durchaus an einen höheren Altersbereich gekoppelt werden kann und
248 dort die Frage steht, die Bronzestufe dezentral z.B. auf einem Kutter abgenommen werden kann und
249 erst die Stufen Silber und Gold an eine mehrtägige Ausbildung auf einem Großsegler gekoppelt
250 werden oder ob das Leistungsabzeichen generell an eine solche Ausbildung gekoppelt wird. Dabei
251 müsste natürlich die Frage beantwortet werden, wie das Mengenkonzept des Erwerbs des
252 Leistungsabzeichens gestaltet werden soll. Auf dem Großsegler a) Kosten bezogen auch die Frage die
253 Verfügbarkeit der Schiffe wo eine relativ geringe Anzahl pro Jahr in die Situation kommen, das
254 Leistungsabzeichen erwerben zu können, wenn man dann noch von einem gewissen Prozentsatz an
255 Durchfallern ausgeht, die also die Anforderungen zum Erwerb nicht zu Ende bringen, hat sich die
256 Anzahl derer die das Leistungsabzeichen erreichen, nochmal reduziert.
257

258 Interviewer: Noch allgemeine Fragen zum Schluss. Beim DSA soll ja nun eine Teildisziplin oder ein
259 Teilbereich durch eine sportartspezifische Disziplin ersetzt werden können. Wie schätzt du den
260 Aufwand dieses Breitensportabzeichens ein, wenn das dem DSA angeglichen werden sollte? Ist
261 der nicht höher als beim DSA allgemein?
262

263 2: Die Leistungsabzeichen auch anderer Sportarten insgesamt sind im Aufwand höher als das DSA.
264 Da aber der Qualitätsnachweis in der spezifischen Sportart sehr umfangreich und anspruchsvoll
265 gestaltet ist, ist ein „Abwählen“ einer Disziplin des DSA durchaus gerechtfertigt.
266

267 Interviewer: Was denkst du, oder was du vielleicht auch aus deinen Erfahrungen heraus von
268 Motivationen von Personen oder Motivationspunkte von Personen, so ein Abzeichen überhaupt
269 machen zu wollen?
270

271 2: Ich könnte mir vorstellen, dass das neu konzipierte DSA insgesamt auf eine größere Akzeptanz als
272 bisher stößt und im Rahmen vieler Bonusprogramme von Krankenkassen, von Firmen als
273 Einstellungskriterium das DSA an Bedeutung gewinnt und die Möglichkeit für maritime Sportler nicht
274 nur für Seesportler genauso gut für Ruderer, Segler oder Schwimmer mit diesem Abzeichen eine

275 Disziplin dort einbringen zu können, ist durchaus ein attraktives Angebot. Die zweite Variante: ich
276 beobachte zunehmende Bereitschaft oder zunehmendes Interesse von Jugendlichen und
277 Erwachsenen eine Sportart bis zu einer gewissen Perfektion zu betreiben bei gleichzeitig
278 nachlassendem Interesse an Wettkämpfen. Das hat verschiedene Ursachen a) am Wettkampfsystem
279 an sich, b) an den relativ hohen Fahraufwand oder auch an der verfügbaren Freizeit festgemacht
280 werden können. Und speziell für die Sportler einen Leistungsanreiz zu setzen, bestimmte
281 Qualitätskriterien zu erfüllen und diese auch sichtbar nachzuweisen, könnte ich mir durchaus als
282 attraktiv vorstellen, zumal sich vom System her - ich hatte das vorhin schon angesprochen -
283 verschiedene Kampfsportarten Karate, Jiu-Jitsu, Judo in Form von unterschiedlich gestalteten
284 Gürtelprüfungen schon bewährt haben.

285

286 Interviewer: Okey. Wunderbar. Dann wars das erstmal. Dankeschön.

287

288 Ende.

289

290